



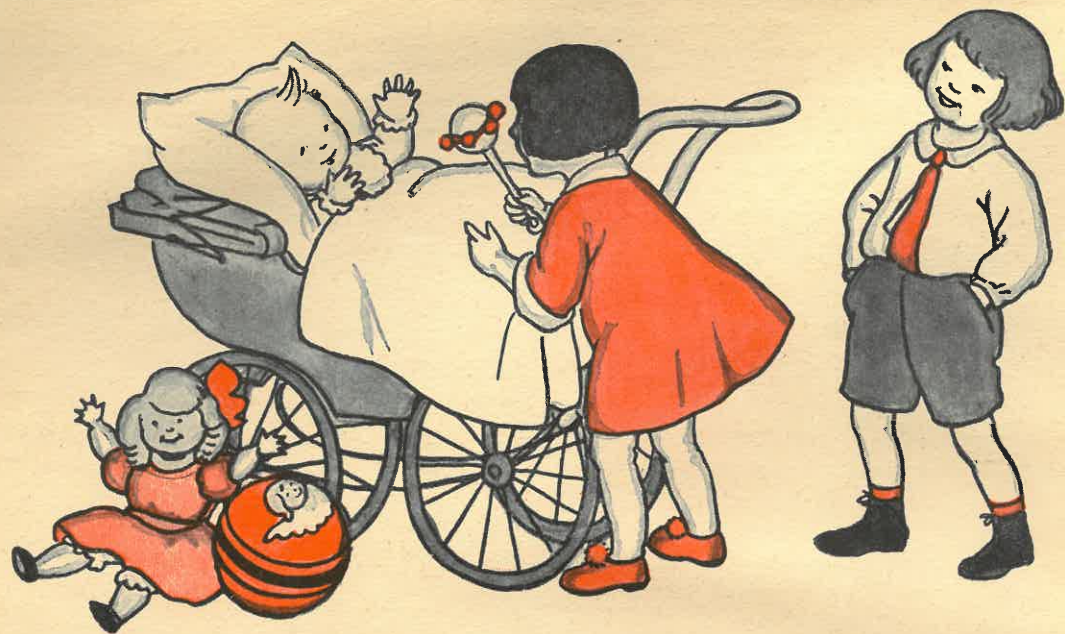
1. Ein lustiges Spiel

Ich weiß ein Spiel, du
wofür wir lustige Spiele.
Die Mütter singt beim Auf-
räumen. Der Vater spielt
ein lustiges Lied bei der
Arbeit.

Mit der Führer gekommen
nun ist, darf Vater wieder
verbreiten. Das ist ein Glück!
Wie lange, lange war er ver-
breitet gewesen! O - dieses
Land! Diese Not! Umf die
Kinder hatten nichts zu es-
sen gehabt. Kein Brot im
Haufe; kein Geld, keine Almi-
den und Tische - nichts. Die
Jungen hungerten und frie-
ren müssen.

Jetzt ist wieder alles da:
Arbeits - Geld, Almdar und
das - Löffelstein.

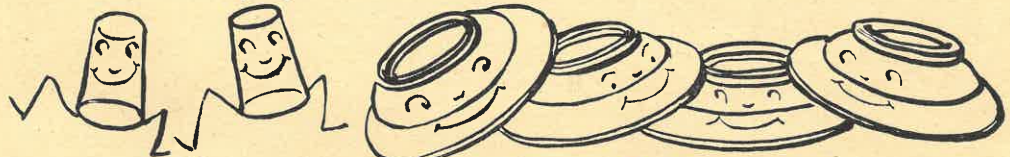
Über dem Tische hängt
ein Bild des Führers. Der
Vater schaut oft mit dank-
barem Blick hinüber. Die
Mutter bringt ein kleines
Stückchen vom Markt
heim. Das stellt sie unter
das Bild. Unser Führer!
Unser Vater!



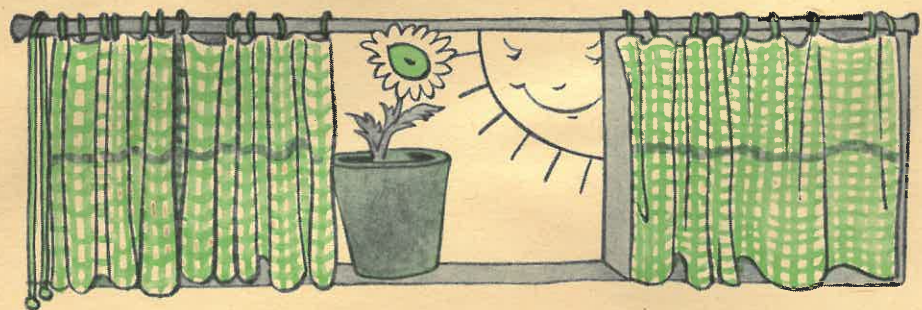
Jetzt sind die Kinder ein-
 ander lustig: hantel, Linsl und
 das Tischspinn. Alle drei
 haben rote Mägen. Das
 kommt vom Linspinn.
 Linsen ist gesund.
 Aber hilft Linsl der Müt-

der Gapsirr=
 Ubruspfer. Du
 bei fängt in
 der Mitter
 ein einig



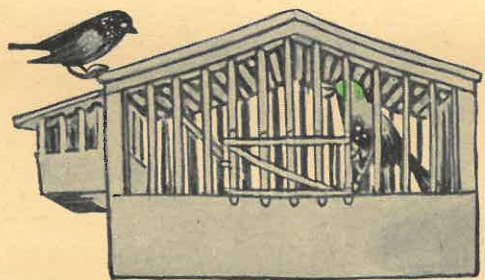
Lind vor. Du geht alle
 sind schneller. Die Teller

 werden ganz blank. Die
 Gläser glänzen vor Freude.

Im Magen liegt das
 Tischspinn. Es lacht über



Das junge Geflügel.

Das Vogel im Käfig
singt. Die Blumen um her-
ber blüht.



Und durch
die Fensterlein
kannst du
sehen. Die
Frühling ist.

Si, das ist ein lustiges
Spiel. Du wirst es
wahrnehmen!

Wenn du dich
schau, wirst du
sehen, wie die
Kinder sind.

